



Fragebogen 12 Antworten von Schauspielerin Sabina Schneebeli

## «Das Glück liegt näher, als wir glauben»

### 1 Wo zeigt sich Ihre Eitelkeit?

Frühmorgens im Bad. Ich vermeide heisse Duschen, weil sich sonst der Spiegel beschlägt.

### 2 Wann haben Sie das letzte Mal getanzt?

Früher war für mich ein Tag ohne mindestens ein Tanztraining kein richtiger Tag. Heute ist das anders. Das letzte Mal getanzt habe ich vor ein paar Wochen an einer Geburtstagsfeier inklusive Polonaise. Dies wiederum wäre früher ein totales No-go gewesen.

### 3 Welches Talent hätten Sie gern?

Ich würde gern singen können wie Barbra Streisand und die Leute unterhalten wie Kevin Spacey.

### 4 Wie lange brauchen Sie nach den Ferien, bis Sie sich in Zürich das erste Mal nerven? Und worüber?

Ich finde es eigentlich immer wieder schön, nach Hause zu kommen. Aber die sogenannte Coolness vieler Leute, die oft auch in Unfreundlichkeit mündet, fällt mir schnell negativ auf.

### 5 Welches ist das liebste Kleidungsstück in Ihrem Schrank?

Eine Jeanslatzhose. Sie ist super bequem, man braucht den Bauch nicht einziehen, und mein Mann findet sie trotzdem sexy.

### 6 Wann findet einen das Glück?

Das Glück findet einen nicht. Für sein persönliches Glück ist jeder selber verantwortlich - und es liegt viel näher, als wir glauben. Das ist zumindest meine Erfahrung.

### 7 In welcher Situation wären Sie lieber ein Mann?

Wenn man unterwegs ist und dringend Wasser lassen sollte, aber weit und breit keine Toilette in Sicht ist. Dann jeweils wäre Stehpinkeln schon sehr, sehr praktisch.

### 8 Was haben Sie immer in Ihrem Kühlschrank?

Über Nacht jeweils Rosen, so bleiben sie lange frisch.

### 9 Wohin gehen Sie in der Stadt, wenn Sie allein sein wollen?

In eines der vielen Museen - oder ins Kino. Dort muss man keinen Small Talk führen.

### 10 Weshalb sind Sie keine Veganerin?

Ich höre auf meinen Körper und weiss ziemlich genau, was ihm guttut. Zum Beispiel jeden Morgen ein grünes Smoothie. Aber manchmal ist es eben auch ein Stück Fleisch. Ausschliesslich vegan zu leben, wäre mir zu anstrengend. Und auf Käse und Eier möchte ich einfach nicht verzichten.

### 11 Welchen Sinn sehen Sie darin, Kinder auf die Welt zu bringen?

Da zitiere ich gern Hermann Hesse: «Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.»

### 12 Erzählen Sie uns einen Witz?

Die Lehrerin sagt: «Wer mir einen Satz bildet, in dem die Worte «Samen» und «säen» vorkommen, der darf sofort nach Hause gehen.» Fritzchen meldet sich: «Guten Tag zusammen. Morgen säen wir uns wieder!»

### B-Side

#### Content for People Süsse Zeilen aus der Feder der Ordnungshüter

Wie lockt man den gemeinen Kriminellen aus seinem Loch? Diese Frage stellte sich offenbar die Kantonspolizei Zürich bei der Beschaffung ihres neuen Helikopters. Ihre Antwort lautet: mit Schokolade. Darauf lassen die süssen Zeilen aus dem Revier schliessen, die uns vergangene Woche erreichten. Heli Lindt betreibt demnach das neue Teil, dessen «Ausrüstung den neuesten technischen Möglichkeiten entspricht, um die vielseitigen Einsätze zu fliegen». Intern nennen sie den Helikopter, der diese Woche offiziell vorgestellt wird, Goldbär. Weil er beim Start ordentlich brummt - und weil das Gerät eben aus der Schoggi-Fabrik kommt. Kurz darauf meldet sich die Zentrale wieder: «Der Heli wird natürlich von der Heli Linth AG gechartert, nicht von der «Lindt» (und Sprüngli). Uns Zürchern liegt halt die Schokoladenfabrik näher als die Heli-Firma.» Es wäre zu süss gewesen. (bra)

#### Logorrhö Werkzeuge auf dem Frühstückstisch

Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, aber ich nütze Werkzeuge, also Tools, primär, um eine Tätigkeit zu verrichten, die ich nur mit diesem speziellen Werkzeug tatsächlich verrichten kann. Neulich stolperte ich über das Wort «Zwetschgentool». Damit dürfte es ein Leichtes sein, Zwetschgen zu entsteinen ... Von wegen. Im Bistro der Zentralbibliothek wird das Zwetschgentool mit Zimt und Naturjoghurt und Knuspermuesli ergänzt. Und selbstverständlich ist es hausgemacht. (ema)



Sabina Schneebeli vermeidet am Morgen heisse Duschen. «Weil sich sonst der Spiegel beschlägt.» Foto: Thomas Egli

**saisonné**  
www.saison.ch  
präsentiert

### Das Rezept

Knuspriger Speck mit Sriracha

**Für 4 Portionen**  
12 Specktranchen, vom Metzger auf 2 mm Dicke zugeschnitten  
0,5 dl Ahornsirup  
1 EL Sriracha\* aus dem Asia-Shop  
1 EL Sesam zum Bestreuen

Backofen auf 180 °C vorheizen. Ahornsirup und Sriracha verrühren. Speck auf einem Blech auslegen. Mit der Mischung bepinseln. Im Ofen ca. 10 Minuten braten. Wenden und erneut mit der Mischung bepinseln. Weitere 8-10 Minuten knusprig backen. Speck auf einem auf ein Stück Backpapier gestelltes Kuchengitter etwas abkühlen und abtropfen lassen. Mit Sesam bestreuen. Heiss oder kalt servieren.

Anzeige

Miele Kühlschränke mit DynaCool

## Energiesparend

Dynamische Kühlung verteilt Kaltluft optimal und energiesparend im Kühlraum.

**Miele**